

Herzog Motorsport Berggrallyecup 2019

2. Lauf zum Herzog Motorsport Berggrallyecup 2019

Pöllauberg b. Hartberg

Schagerl eine Klasse für sich !

Bericht

Gesamtergebnis

Die Rahmenbedingungen für den 2. Lauf zum Herzog Motorsport Berggrallyecup in Pöllauberg konnten nicht besser sein. Rund 4000 begeisterte Benzinbrüder ließen sich den Klassiker nicht entgehen und hatten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Der NÖ Karl Schagerl fährt derzeit mit seinem VW Rallye Golf TFSI-R in einer eigenen Liga. Bereits im Training am Vormittag ließ er der Konkurrenz keine Chance, dies bestätigte er dann in den 3 Rennläufen am Nachmittag, wobei er im 1. Lauf seinen aus dem Jahr 2017 bestehenden Streckenrekord um 1.29 Sekunden verbesserte, im letzten Lauf pulverisierte er dann seinen Rekord nochmal auf sagenhafte 51,69 Sekunden für die 1.999 Meter lange Strecke, dabei lag das Stundenmittel bei knapp 140 km/h. auf Platz 2 dann ein prächtig disponierter Andreas Stollberger auf seinem Dallara Formel 3 F302, vor einem sensationell fahrenden Gleisdorfer Manuel Seidl im wunderschönen Porsche 997 GT3 Cup. Auf Platz 4 der Schweizer Bergspezialist Romeo Nüssli bei seinem einzigen Österreichertritt im bärenstarken Ford Escort Cosworth. Berggrallyeevergreen Rupert Schwaiger wird im Porsche 911 3,5lt Bi – Turbo sehr guter Gesamtfünfter, vor dem Weizer Stefan Wiederhofer, der sich im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 von Lauf zu Lauf steigerte. Mit einer Top Leistung im Lancia Delta Integrale wird Gastgeber Felix Pailer trotz Doppelbelastung ausgezeichnet 7. vor dem Mürztaler Werner Karl, dessen Audi S2R Quattro nun endlich problemlos läuft. Auf Platz 9 dann der erste 2lt. Pilot mit Jürgen Halbartschlagler der sich im VW Golf 17 hervorragend schlägt. Die Topten beschließt schließlich ein weiterer 2lt. Pilot, nämlich Michael Wels aus Gleisdorf im VW Scirocco.

Klassenergebnisse:



Spez. TW. E1 + 2000cm³ 4WD

Bereits nach dem Training gab es keine Zweifel, wenn nicht etwas unvorhergesehenes passiert dann führt auch diesmal kein Weg am NÖ Karl Schagerl im VW Rallye Golf TFSI-R vorbei, dem war dann auch so, nach dem Saisonauftakt sicherte sich der Purgstaller auch diesmal unangefochten den Klassensieg. Auf Platz 2 ein bestens aufgelegter Stefan Wiederhofer der sich mit dem neu aufgebauten Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 von Lauf zu Lauf steigerte. Gastgeber Felix Pailer fing im Lancia Delta Integrale im letzten Lauf noch den Langenwanger Werner Karl im Audi S2R Quattro ab und sicherte sich Platz 3, der Mürztaler Audi Pilot mußte sich schließlich um einen Stockerplatz nur um 0,27sec. geschlagen geben. Eine Top Leistung mit Platz 5 bot der OÖ Dietmar Lustig – Jungwirth vor dem Edelsgruber Ewald Scherr dessen Formkurve weiter nach oben zeigt, beide auf Ford Escort Cosworth. Ebenfalls aus OÖ auf Platz 7 schließlich auf einem Subaru STI Kemal Hasic.

Spez. TW. E1 + 2000cm³ 2WD

Hier gab es einmal mehr einen Porsche Doppelsieg, nur diesmal in umgekehrter Reihenfolge. Der Gleisdorfer Manuel Seidl siegte diesmal mit einer Top Performance im Porsche 997 GT3 Cup vor Seriensieger Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo und einem ausgezeichnet fahrenden Karl Heinz Binder im Ford Sierra RS 500. Auf Platz 4 auch diesmal bestens disponiert Bernhard Lenz BMW M3. Ronald Reiß wird im turbobefeuerten Ford Escort guter 5. vor dem weststeirischen VW Käfer Driver Karl Heinz Schauerl. Zwei weitere BMW Piloten vervollständigen dieses Klassenergebnis, nämlich Mag. Christoph Rappold BMW M3 und Drifterass Daniel Sailer BMW E 30.



Formelfahrzeuge

Der NÖ Andreas Stollberger bewies das auch Formelfahrzeuge bestens am Berg unterwegs sind 2. Gesamt und Sieg in der Klasse mit dem Dallara F 302, vor dem OÖ Ferdinand Madrian im Gruppe C Norma M20 F.



Division E2 – SH

Der Schweizer Romeo Nüssli Ford Escort Cosworth bestätigte seinen Vorjahressieg eindrucksvoll, vor Stefan Grünauer der im PS unterlegenen Renault Twingo aber eine ausgezeichnete Leistung bot. Mit Technikproblemen schon vor dem Rennen w.o. geben mußte der NÖ Bernhard Wilhelm im Puch TR 5.



Spez. TW. E1 – 2000cm³

Mit 15 Boliden bestens besetzt einmal mehr die 2lt. Klasse, wo sich der NÖ Jürgen Halbartschlagler VW Golf 17 mit 3 Laufbestzeiten den Sieg vor einem stark fahrenden Michael Wels aus Sinabelkirchen im VW Scirocco sicherte. Der Leobener Heiko Fiausch wurde trotz kleiner Probleme mit der Lichtmaschine im Opel GSI ausgezeichnet 3. vor dem Südsteirer Diethard Sternad im Alfa Romeo 156 STW, der auch diesmal eine starke Leistung bot. Spektakulär einmal mehr Drifterkönig Hermann Blasl im Opel Kadett C Coupe auf Platz 5 vor Auftakt Sieger Michael Emsenhuber aus NÖ im VW Corrado. Norbert Wimmer aus dem deutschen KW Bergcup wird im BMW 2002 8V guter 7. vor dem NÖ Stefan Datzreiter der mit einer tadellosen Leistung 8. im VW Polo Kitcar wird. Gute Punkte auch wieder für den Weststeirer Werner Jud im 2er Golf vor Heimkehrer Erich Eder der mit einer Topleistung den VW Scirocco auf Platz 10 stellte. Elfter dann ein weiterer NÖ Matthias Brandl im VW Golf 2. vor Johannes Papst im neu konzipierten Opel Kadett D. guter 13. Platz schließlich für den Gleisdorfer Georg Stix im Renault Clio Cup vor Helmut Fähnrich im Opel Corsa B. leider vorzeitig aus für Suppan im Skoda Octavia Kit – Car, nach Technikproblemen.



Spez. TW. – 1600cm³

Hier gab es einen nie gefährdeten Sieg des NÖ Rene Warmuth im VW Polo vor dem Passauer Bergfuchs Helmut Maier im VW Spieß Golf. Auf Platz 3 wieder ein sehr gutes Ergebnis für den jungen Steirer Dominik Rabl im VW Golf GTI. Nach technischem Defekt leider das frühzeitige aus für Martin Zamberger im Peugeot 106 GTI EVO2.



Spez. TW. – 1400cm³

Lokalmatador Johannes Holzer war im VW Polo 86 C auf seiner Hausstrecke nicht zu schlagen und siegte vor dem Südsteirer Günter Strohmeier im Alfa Sud TI. Der NÖ Johann Blecha stellte seinen Suzuki Swift auf Platz 3.



Division A + 2000cm³

Pechvogel des Tages trotz Klassensieg, Reinhold Taus im Subaru Impreza WRX STI. Mit Topzeiten kam der Piregger im 2. Lauf bei der Zieldurchfahrt von der Strecke ab, überschlug sich, konnte aber unverletzt aus dem havarierten Boliden aussteigen. Ein sehr guter 2. Platz für den Wiener Roland Hartl im Mitsubishi Lancer EVO 6 vor einem top fahrenden Lokalmatador Manfred Fuchs im Mitsubishi Lancer EVO 8. Der Kärntner Markus Stingl fuhr im Renault R 11 Turbo auf den guten 4. Platz.



Division A – 2000cm³

Obwohl erst 2 Rennen absolviert, zeichnet sich hier mit dem Hohenauer Helmut Harrer im Honda Civic Type R der Favorit ab. Eindrucksvoll auch diesmal sein Sieg vor Patrick Flechl der mit dem Opel Astra GSI jetzt in der Gruppe A fährt. Nach dem 1. Lauf leider aus mit technischem Defekt der Bgld. Bernd Werfring.



Division N + 2000cm³

Hier kam es zum Duell Steiermark gegen Kärnten, wobei Dieter Holzer im Mitsubishi Lancer EVO 8 die Oberhand vor dem Kärntner Andre Würcher im Subaru Impreza WRX behielt.



Division N – 2000cm³

Auch hier siegte ein Pilot aus dem KDW Team, mit Markus Raith aus Fladnitz im Honda Civic Type R vor dem Breitenauer Wolfgang Schutting im Renault Clio Williams und dem OÖ Bernhard Riedl im Renault Clio Sport. Auf Platz 4 bei seinem 1. Einsatz am Berg der junge Markus Klausberger auf Suzuki Swift GTI.



Historisch + 2500cm³

Der Hatzendorfer Harald Neuherz Audi S1 Quattro feiert nach Lödersdorf seinen 2. Sieg vor dem Kärntner Gerald Glinzner im wunderschönen in Martini Farben gehaltenen Porsche 911 SC. Auf Platz 3 der Burgenländer Herbert Neubauer im Lancia Delta Integrale.



Historisch – 2500cm³

Der Lödersdorfer Mario Krenn Ford Escort RS 2000 schließt nahtlos an die Erfolge vor seiner Rennpause an und gewinnt in Folge vor dem Fernitzer August Gratzner im Martini Lancia Beta Montecarlo, auf Platz 3 ein stark fahrender Manfred Zöchling VW Golf GTI, vor 2 weiteren NÖ Christian Trimmel Ford Escort RS 2000 und Franz Haidn BMW 325 E30.



Historisch – 1600cm³

Einmal mehr eine Top Leistung des amtierenden Cupsiegers Patrick Ulz Alfa Romeo Sud, auf Platz 2 ein bestens disponierter NÖ Thomas Schütz im Renault 5 Alp. Cup vor dem Steirer Stefan Grabner im Opel Corsa GSI und Ewald Horvadits im exotischen Lada VFTS.



Historisch – 1300cm³

Dominik Neumann aus Gleisdorf im Mini Cooper BMC ist derzeit eine Bank in dieser Klasse und gewinnt sein 2. Rennen in Folge vor dem Weizer Erwin Mandl der seinen NSU TT beherzt den Berg hinaufpeitschte, auf Platz 3 Fabio Labner der sich im Austin Mini Cooper bestens etabliert hat.



**Nächster Lauf zum Herzog Motorsport Berg rallycup am Ostermontag 22. April 2019
in der steirischen Toscana am Demmerkogel / St. Andrä / Höch
Veranstalter: MSK. Feistritztal, Rupert Schwaiger**

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport Berg rallycup 2019

AMF Berg rallyepokal